

Die Bedeutung von energieeffizienten Wärmenetzen in der Region Neckar-Alb

Dr. Dirk Seidemann, Verbandsdirektor Regionalverband Neckar-Alb

WEBINAR:

Erneuerbare und energieeffiziente Wärmenetze
Planung und Projektentwicklung

Mössingen, 05.02.2021

Gliederung

1. Die Region Neckar-Alb und der Regionalverband
2. Leitbild “Energie” und Klimaschutz in der Region Neckar-Alb
3. Aktivitäten und Zusammenarbeit beim Klimaschutz
4. Das EU-Interreg-Projekt ENTRAIN in der Region Neckar-Alb
5. Die Bedeutung von energieeffizienten Wärmenetzen in der Region Neckar-Alb - Fazit



Die Region Neckar-Alb

Verwaltungsgrenzen im Land Baden-Württemberg

- Regierungsbezirksgrenze
- Regionsgrenze
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz der Kreisverwaltung

Maßstab 1 : 850 000



Eine von 12 (Planungs-)
Regionen in Baden-
Württemberg

Region Neckar-Alb:

Fläche: 2.531 qkm

3 Landkreise:

- Tübingen
- Reutlingen
- Zollernalbkreis

Zahl der Kommunen: 66

Einwohnerzahl: 703.000

Anteil am BIP des Landes: 5,2 %

“Das Leitbild für die Region Neckar-Alb ist die CO₂-neutrale Energieversorgung”*

- In der Regionalplanung gibt es “**Pflichtaufgaben**” (= gesetzliche Zuständigkeit, z.B. für Windkraftplanung) und “**freiwillige Aufgaben**” (= politischer Gestaltungsspielraum durch die Verbandsversammlung) bei der Energieplanung.
- In der Region Neckar-Alb wird eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Klimaschutzagenturen der Landkreise, den Hochschulen, den regionalen Interessensverbänden aus Wirtschaft und Umwelt sowie den Energiekompetenzzentren des Landes und des Regierungspräsidiums Tübingen gelebt.

* (Grundsatz G (1) im Regionalplan Neckar-Alb 2013, Kap 4.2. Energie)



4. Änderung des Regionalplans ist rechtskräftig!

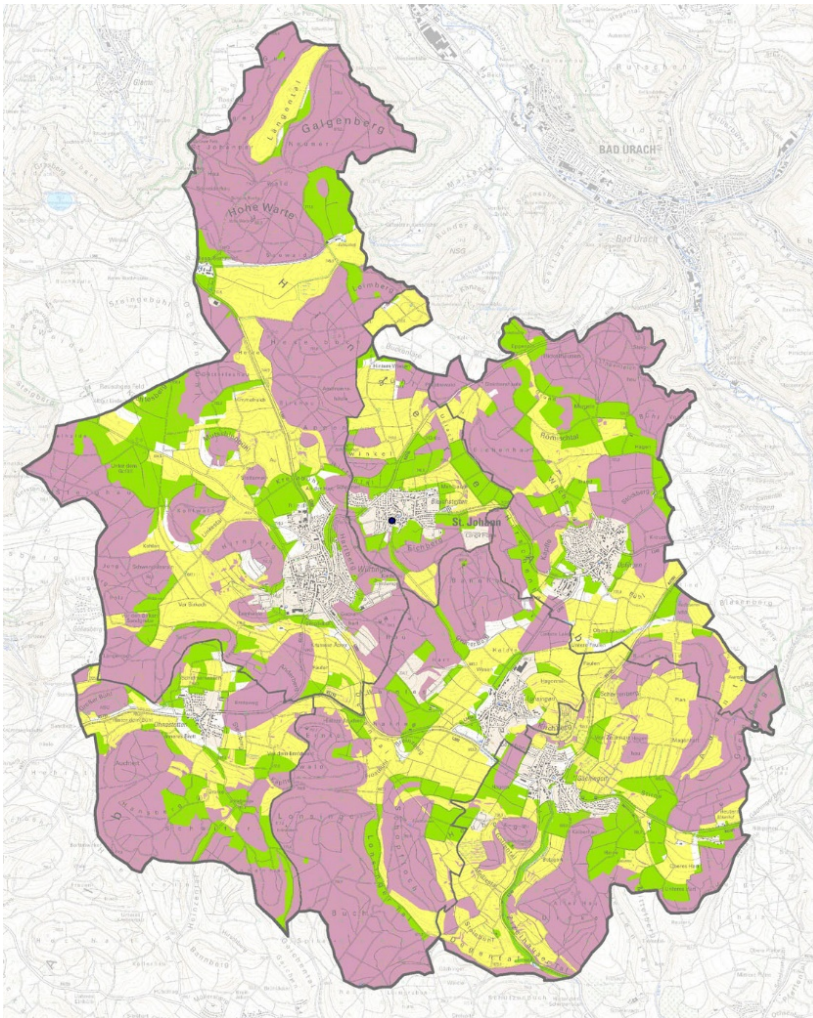


Die Genehmigung für die 4. Änderung des Regionalplans Neckar-Alb 2013 liegt vor und wurde am 29. 01.2021 durch Veröffentlichung im Staatsanzeiger Nr. 3/2021 verbindlich.

Ziel ist es, den Städten und Gemeinden ausreichend Raum für die Errichtung von Freiflächen-Solaranlagen einzuräumen sowie gleichzeitig vor dem Hintergrund landwirtschaftlicher und landschaftlicher Belange einen Orientierungsrahmen für die Steuerung der Ansiedlung von solchen Anlagen zu geben.



Informationskampagne für Kommunen



- Kontaktaufnahme mit allen Gemeinden:
Angebot: Orientierungshilfe für Planung von Freiflächen-Solaranlagen
- Kommunen mit Interesse:
 - Versand Orientierungshilfe
 - Individuelles Angebot für Unterstützung und Erstberatung
 - Teilnahmemöglichkeiten an Webinaren / Besichtigungen
 - Link zu www.waermewende-neckaralb.de
- Geplant: Exkursionen, alternativ virtueller Besichtigungsfilm
- Rückmeldung > 20 interessierte Gemeinden (Ende Januar 2021)



Aktivitäten im Klimaschutz (Auszug)

- **IKENA** – Integriertes Klimaschutzkonzept Neckar-Alb 2012:
Wichtige regionale Grundlagenanalyse in Zusammenarbeit mit den Klimaschutzagenturen der Landkreise und den Hochschulen in der Region Neckar-Alb
- **Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb** (mit drei Teilprojekten)
 - Kooperationsnetzwerk
 - Demonstrationsprojekt
 - Kooperationsmodell
- **SOLNET BW**
 - Marktbereitung für solare Wärmenetze in Baden-Württemberg
- **EU-Interreg-Projekt ENTRAIN (2019 – 2022)**
 - Nahwärmenetze auf Basis regenerativer Energien fördern
- **Photovoltaiknetzwerk Neckar-Alb**
 - Zusammenschluss der drei Klimaagenturen
 - Kooperation mit den Hochschulen



ENTRAIN* in der Region Neckar-Alb

Ziel:

Reduzierung der CO₂-Emissionen, Verbesserung der lokalen Luftqualität und sozioökonomische Vorteile für die Gemeinden vor Ort.



Wie kann das erreicht werden?

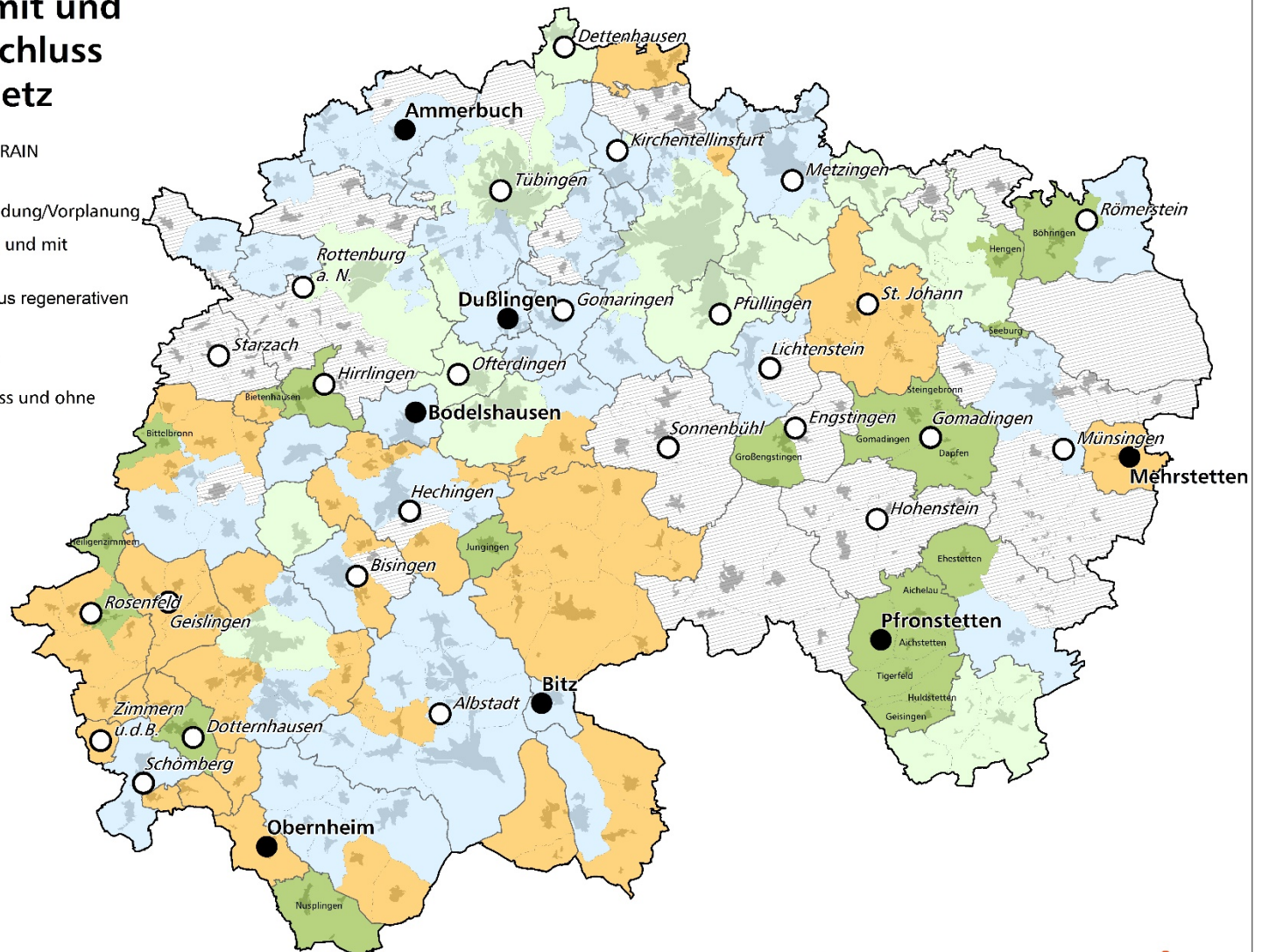
- Mit Nahwärmenetzen, die die Nutzung erneuerbarer Energiequellen fördern.
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer.
- Unterstützung der kommunalen regenerativen Wärmeplanung.



Infrastruktur Gas- und Wärmenetze

Gemeinden mit und ohne Gasanschluss und Wärmenetz

- Pilotprojekte ENTRAIN
- Gemeinden mit Interessensbekundung/Vorplanung
- mit Gasanschluss und mit Wärmenetz
- mit Wärmenetz aus regenerativen Energien
- mit Gasanschluss
- ohne Gasanschluss und ohne Wärmenetz
- ▨ keine Angaben
- Siedlungsfläche



Stand 27.01.2021

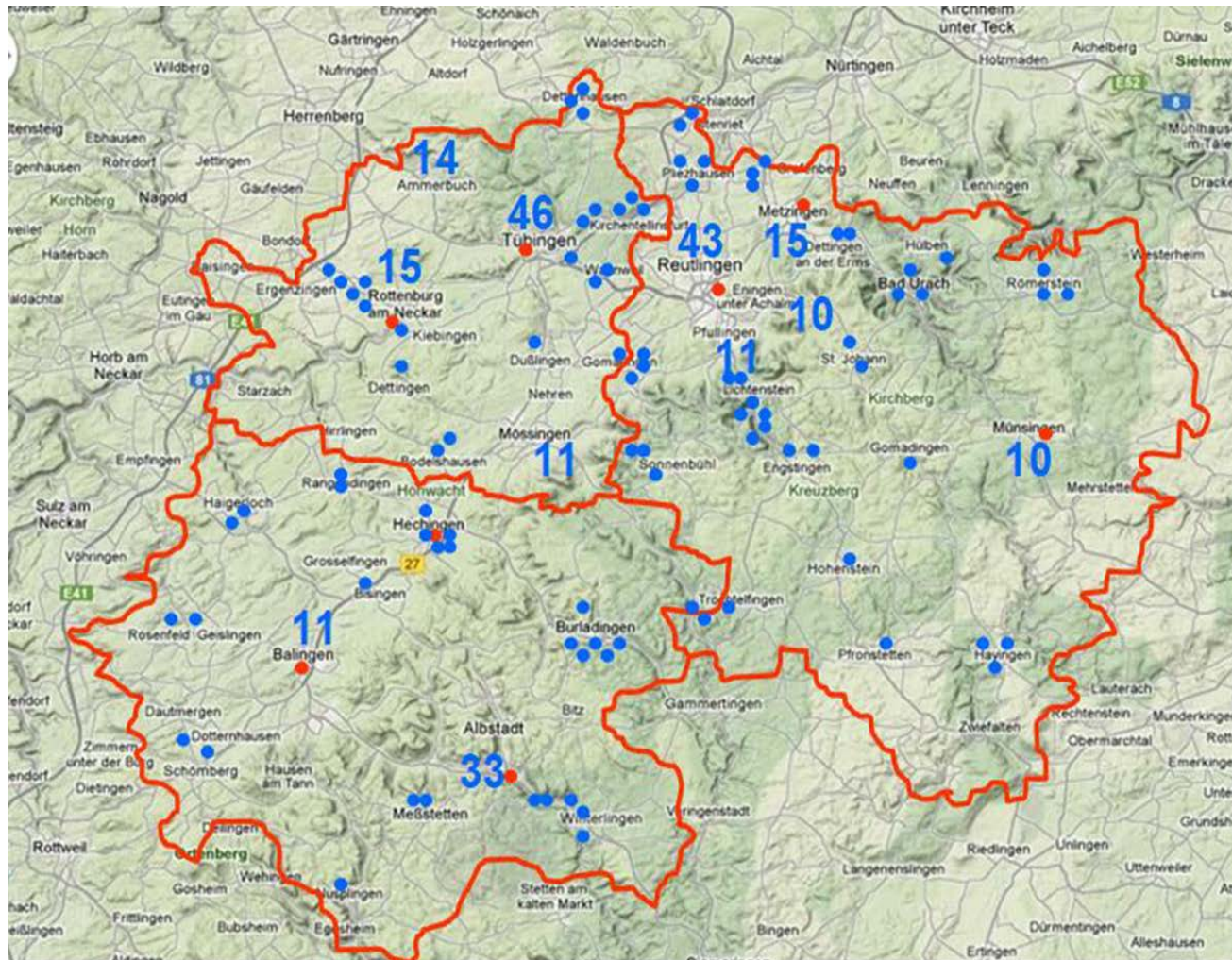
Datenquelle:
Regionalverband Neckar-Alb;
GVS; ENBW;
ATKIS @-DLM25 BW ©Landesamt
für Geoinformation und Land-
entwicklung Baden-Württemberg
(www.lgl.bw.de)

Maßstab 1 : 100 000

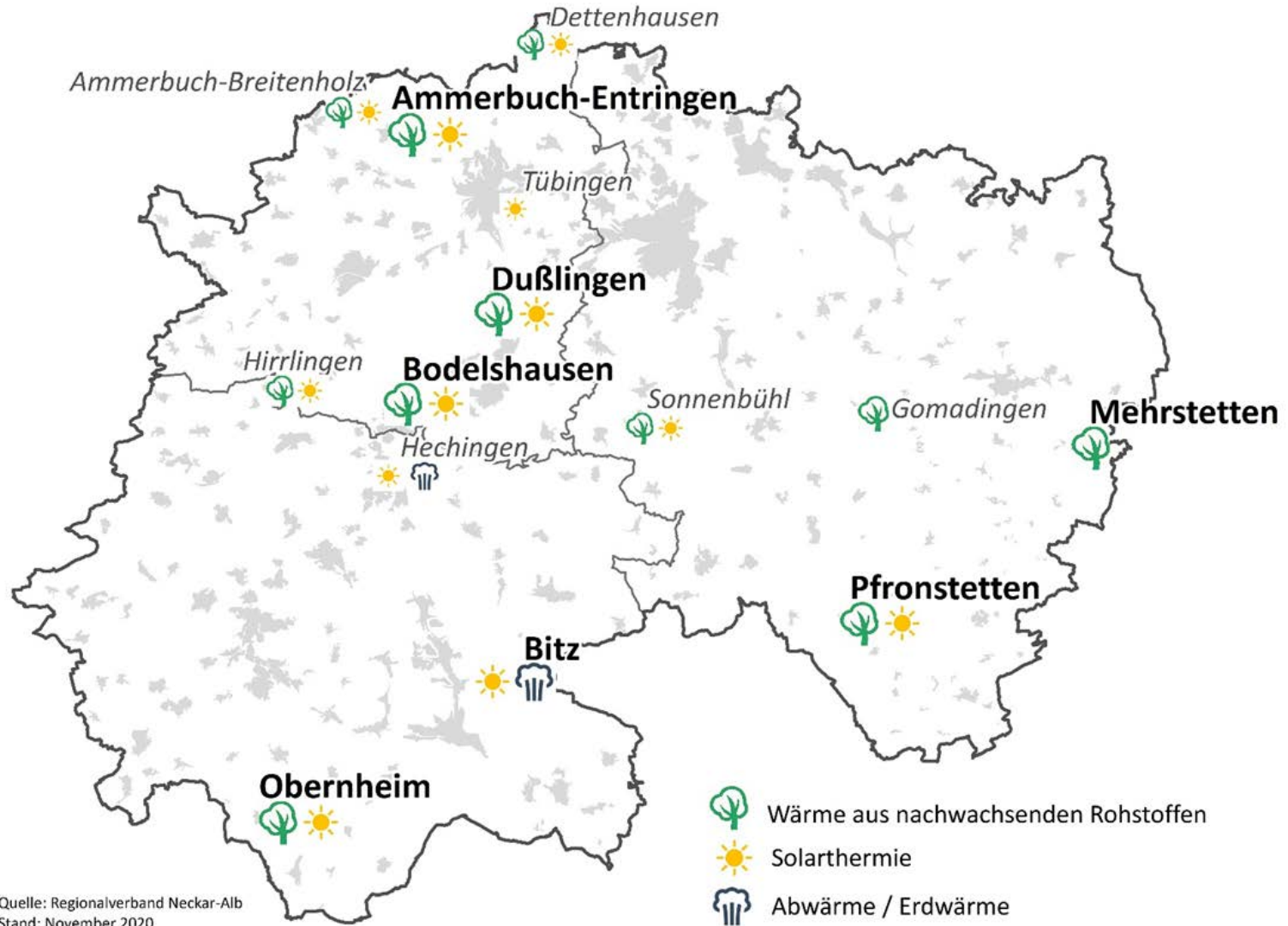
0 5 10 15 km

KWK-Anlagen

(vgl. [www. Marktstammdatenregister.de](http://www.Marktstammdatenregister.de); Nahwärmenetze entlang bestehender Gasleitungen, kleinere Biogasanlagen ohne Erdgasnetze)



Pilotprojekte für Nahwärmenetze mit regenerativen Energien



Quelle: Regionalverband Neckar-Alb
Stand: November 2020

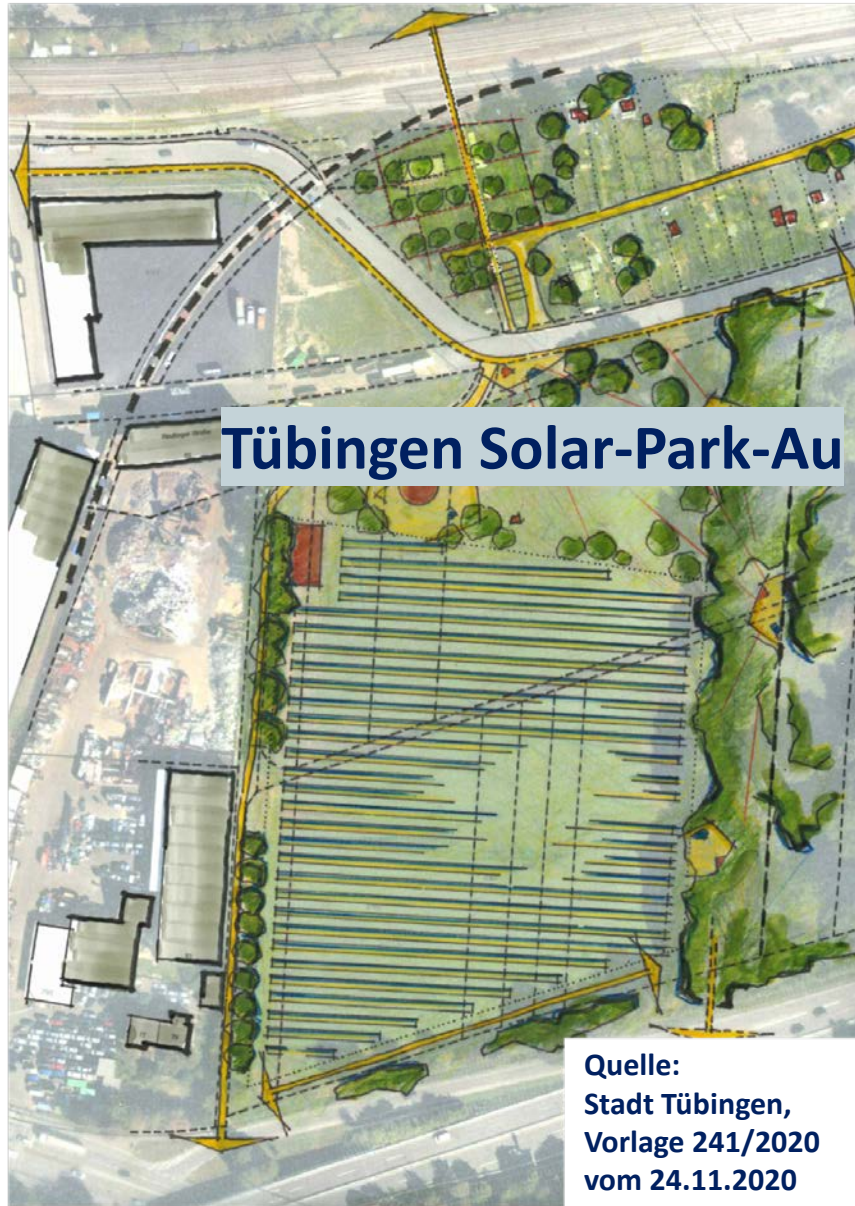


Fazit

- Die Region Neckar-Alb ist planerisch gut aufgestellt.
- In urbanen Bereichen sind Wärmenetze verbreitet und im Ausbau, im ländlichen Raum sind Bioenergiedörfer Vorbilder.
- Durch die 4. Regionalplanänderung (2020) wurden die Rahmenbedingungen für die Nutzung der Solarenergie verbessert.
- Vor allem ländliche Regionen bieten Potenzial für den Ausbau der Nahwärme.
- Günstige Standorte für Heizzentralen sind dort, wo erneuerbare Energien (Biomasse, Solarthermie) lokal verfügbar sind.
- „Öldörfer“ sind Ansatzpunkte für regenerative Nahwärmenetze.
- Regenerative Nahwärmenetze steigern regionale Wirtschaftskreisläufe und die Wertschöpfung vor Ort.
- Genossenschaftmodelle fördern die Identifikation der Bürger mit „ihrem“ Wohnort.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Quelle:
Stadt Tübingen,
Vorlage 241/2020
vom 24.11.2020

Kontakt:

Entrain Team RVNA

- Sabine Mall-Eder
- Dieter Neth
- Joachim Zacher

Löwensteinplatz 1

72116 Mössingen

Tel. 07473 9509 - 0

e-Mail: info@rvna.de